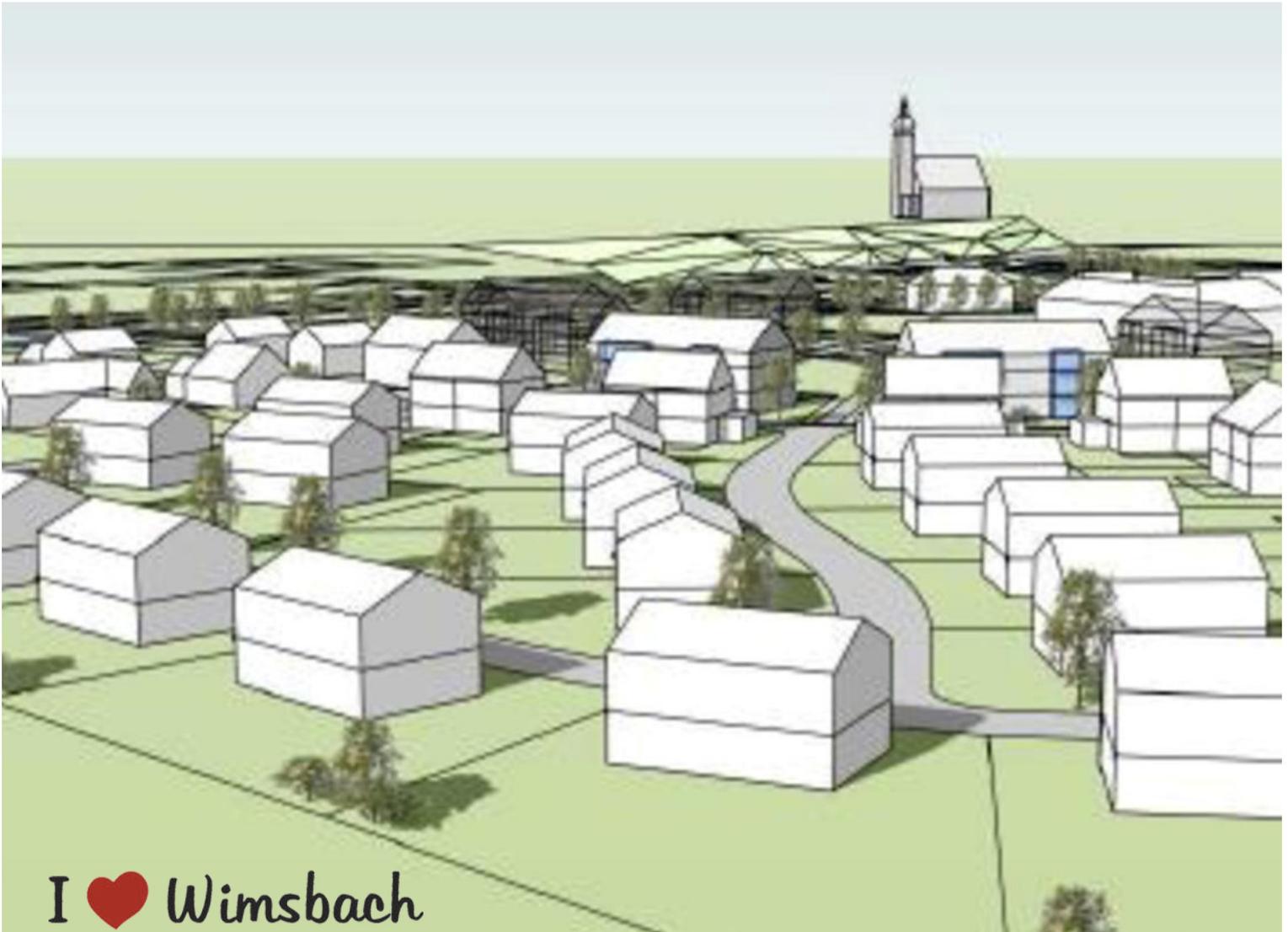


WWM

Das Wimsbach Magazin



MARKTGEMEINDE EHRT GEMEINDERÄTE

In einer Festsitzung sind ehemalige Gemeinderäte geehrt worden.

2

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Auszeichnungen erhalten

13

GRUNDSTÜCKSVERKAUF IN BACHÄCKER STARTET

Der Gemeinderat hat die konkreten Parameter für die Vergabe der Grundstücke festgelegt. Ausschließlich angemeldete Wimsbacher*innen erhalten ein Kaufangebot. Moderate Grundstückspreise ab € 130,-/m² sind in diesem Gebiet in den nächsten Jahren gesichert.

Mehr dazu im Blattinneren

MARKTGEMEINDE EHRT EHEMALIGE GEMEINDERÄTE

Im Rahmen einer Festsitzung verlieh die Marktgemeinde die Ehrungen für ausgeschiedene Gemeinderäte. Bei der besonderen Feierstunde bekamen die verdienten Persönlichkeiten die entsprechende Wertschätzung für ihren zumeist jahrzehntelangen Einsatz für die Allgemeinheit. "Heute zeichnen wir jene Persönlichkeiten aus, die besondere Verantwortung getragen haben!", hob Bürgermeister Mag. Erwin Stürzlinger zu Beginn hervor.

Die **Verdienstmedaille in Bronze** bekam **Walter Höckner** überreicht. Von 2010 bis 2021 war er Mitglied des Gemeinderates und von 2015-2021 Gemeindevorstandsmitglied.

Hubert Radner erhielt die **Verdienstmedaille in Gold**. Von 1991 bis 2009 sowie von 2013 bis 2015 gehörte er dem Gemeinderat an.

Über eine **Verdienstmedaille in Gold** freute sich auch **Christian Pürimayr**. Er war von 2003 bis 2018 im Gemeinderat. Von 2007 bis 2018 gehörte er auch dem Gemeindevorstand an.

Thomas Altmanninger war beachtliche 18 Jahre im Gemeinderat, nämlich von 2003 bis 2021. Dafür erhielt er die **Verdienstmedaille in Gold**. Als Umweltausschuss-Obmann hat er Projekte wie das E-Car-Sharing oder Bodenschutz im Maisanbau vorangetrieben. Von 2002 bis 2020 setzte er sich zudem als Obmann des Bauernbundes für die Interessen der Landwirtschaft ein.

Eine **Verdienstmedaille in Gold** bekam auch **Anita Straßmayr**.

Sie war von 2003 bis 2021 im Gemeinderat, dabei von 2015 bis 2021 zusätzlich Gemeindevorstandsmitglied. Neben ihrem Einsatz in der Kommunalpolitik machte sie engagierte Interessensvertretung für die Landwirtschaft, von 2001 bis 2012 als Ortsbäuerin, von 2003 bis 2021 als Landwirtschaftskammerpräsidentin sowie von 2005 bis 2020 als Bezirksbäuerin.

Beim Pfarrfest am 14. August bekam **Josef Huemer** den **Ehrenring**, der ihm

in der Festsitzung wieder im Kreis der anderen Geehrten überreicht wurde. Bürgermeister Erwin Stürzlinger hob in seiner Laudatio die Verdienste von "Huemer Sepp" hervor. "Er ist ein Mann der großen Taten und nicht der großen Worte!", betonte er. Sepp war nicht nur 30 Jahre Gemeinderat (davon sechs Jahre Vizebürgermeister). Nach wie vor ist er bei Pfarre und Seniorenbund engagiert.

Allen Geehrten gratulieren wir herzlich!



Der Gemeindevorstand und Pfarrer Dr. Johann Mittendorfer mit dem würdigen Ehrenringträger Josef Huemer und seiner Frau Veronika.



Bgm. Erwin Stürzlinger (4.v.li.), Vzbgm. Hannes Ziegelböck (4.v.re.) und Bezirkshauptfrau Elisabeth Schwetz (3.v.re.) gratulierten den Geehrten Hubert Radner (v.li.), Thomas Altmanninger, Josef Huemer, Anita Straßmayr, Walter Höckner und Christian Pürimayr.

LIEBE WIMSBACHERINNEN, LIEBE WIMSBACHER!



Leistbares Wohnen für unsere Bevölkerung zur Verfügung zu stellen, dieses Ziel haben wir nun nach intensiven Vorbereitungsarbeiten im Bereich Bachäcker erreicht. Reihenhäuser werden bereits errichtet. Der Bau der Eigentumswohnungen startet im

kommenden Jahr ebenso, wie die Errichtung von 12 neuen Mietwohnungen. Aber auch die Grundstücke für die Einzelhausbebauung sind nun verfügbar. Der **Gemeinderat hat die Preise für die Parzellen festgelegt.**

In diese Preise sind neben den Kosten für den Grundankauf auch sämtliche Kosten für die Herstellung der Infrastruktur, abzüglich der zu erwartenden Anschlussgebühren der Grundeigentümer, hineinkalkuliert. Wir werden die Grundstücke über einen Zeitraum von bis zu 8 Jahren ausschließlich an Wimsbacherinnen und Wimsbacher vergeben. Auch die dafür kalkulierten Zinsen wurden in den Kaufpreis eingerechnet. Die Preise bewegen sich je nach Lage des Grundstückes zwischen Euro 130,- und Euro 147,- je m². Der Grundpreis für Doppelhäuser wird Euro 159,- pro m² betragen. Diese Preise werden die nächsten 8 Jahre grundsätzlich nicht erhöht. Für die Grundstücke gibt es einen Bauzwang (Baubeginn) innerhalb von 3 Jahren. Ansonsten kann die Marktgemeinde das jeweilige Grundstück zum ursprünglichen Preis zurückkaufen. Derzeit arbeiten wir an einem **gemeinsamen Energie – bzw. Heizungskonzept** für den gesamten Bereich. Die Interessenten aus Wimsbach, welche sich bereits bei der Marktgemeinde gemeldet haben, werden in der Reihenfolge der Vormerkung kontaktiert, wobei zuerst die Familien mit minderjährigen Kindern gefragt werden. Auch wenn es bereits viele Voranmeldungen gibt, kann man sich natürlich noch jederzeit bei der Marktgemeinde melden.

Die Umsetzung des Projekts Bachäcker war sehr arbeitsintensiv und hat doch einige Zeit in Anspruch genommen. Dennoch hat sich die exakte Planung im Vorfeld ausgezahlt und es konnten wichtige Maßnahmen im Bereich Hangwasserschutz und Verkehrssicherheit umgesetzt werden. Mir ist bewusst, dass die Preise für ein Grundstück immer noch eine finanzielle Herausforderung darstellen. Dennoch liegen

sie wesentlich unter dem Niveau anderer Gemeinden in vergleichbarer Lage. Abschließend bedanke ich mich bei allen, die bei der Umsetzung des Projektes mitgeholfen haben. Im Besonderen bei den Mitarbeitern der Marktgemeinde und den Kollegen aus dem Bauausschuss bzw. dem Gemeinderat für die äußerst konstruktive Zusammenarbeit.

Bürgermeister Erwin Stürzlinger



Nach mehr als vier Jahren Planung, Bauarbeiten und Herstellung der Infrastrukturmaßnahmen im neuen Siedlungsgebiet Bachäcker kann nun mit dem Verkauf der Grundstücke begonnen werden.

Auch die **Vorbereitung für den Neubau des Kindergartens** ist auf Schiene. So konnten die Planungsleistungen vergeben werden. Die Teuerung der Baukosten ist herausfordernd, aber wir werden wie gewohnt verantwortungsvoll agieren und ein gutes Angebot für unsere Jüngsten schaffen.

Zum Wohlfühlen in unserer Gemeinde gehören jedenfalls die vielen Veranstaltungen. Hier möchte ich das Oma-Opa-Fest hervorheben, welches besonderen Anklang fand. Dafür möchte ich mich bei unserer Fraktionsobfrau Monika Neudorfer, die federführend diese Veranstaltung initiiert und organisiert hat, danken.

Gratulieren darf ich allen verdienten Gemeindefunktionären, die im Rahmen einer Festsitzung hohe Auszeichnungen der Gemeinde erhalten haben. Aus unserer Fraktion sind das Ehrenringträger Josef Huemer sowie Thomas Altmanninger und Anita Straßmayr, die jahrzehntelang im Gemeinderat an führender Stelle mitwirkten. Vielen Dank für euren Einsatz für die Allgemeinheit!

Vzbgm. Hannes Ziegelböck
Gemeindeparteiobmann

Wussten Sie, dass...

...Bad Wimsbach österreichweit unter den "Top-250-Gemeinden" punkto Bonität ist?

Erstmals ist Bad Wimsbach-Neydharting unter den „Top-250-Gemeinden“ im Bonitätsranking gelandet. Die Marktgemeinde belegt Platz 245 von 2.095 österreichischen Gemeinden. „Unsere Kommunalsteuer-Einnahmen haben sich zwar gut entwickelt, sind aber nicht so hoch, dass wir uns alles leisten könnten. Vielmehr arbeiten wir ein Projekt nach dem anderen konsequent ab. So steht deren Finanzierung auf soliden Füßen wie generell die Gebarung in Bad Wimsbach-Neydharting!“, freut sich Bürgermeister Mag. Erwin Stürzlinger über die Top-Platzierung.

Die Haushalte werden dabei anhand ihrer Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und freien Finanzspitze auf ihre Bonität abgeklopft. Der Quicktest ist eine Momentaufnahme. Die Ergebnisse zeigen auf, wo die Gemeinde steht, wie es um die Gemeinde steht und an welchen Rädchen möglicherweise gedreht werden kann.

"Die guten Ergebnisse werden aufgrund der Rahmenbedingungen nicht zu halten sein. Doch es ist besser, wenigstens aus Reserven schöpfen zu können, als laufend neue Schulden zu machen!", so der Bürgermeister.

...am Hauptfeld im Hofmaninger-Stadion der Rasen vollständig saniert wurde?

Im Frühjahr und Herbst führte die Rasenqualität am Hauptspielfeld schon länger zu Problemen. Nun ist der Rasen vollständig saniert worden. Im Frühjahr muss alles noch einmal gewalzt werden. Voraussichtlich im April ist das Hauptfeld wieder bespielbar.

Sei es beim SKW-Nachwuchs, den beiden Kampfmannschaften oder auch bei den internationalen Testspielen; alle Spieler finden perfekte Bedingungen im Hofmaninger Stadion vor.

In Summe kostete das Projekt 60.900 Euro. Durch Eigenleistungen und finanzielle Beiträge des SKW sowie Förderungen bleibt bei der Gemeinde ein Anteil von 7.500 Euro.



Perfekte Spielbedingungen herrschen ab Frühjahr 2023 wieder am Hauptfeld im Hofmaninger Stadion (Foto: SKW1933).

... heuer rund 168.000 Euro in den Straßenerhalt investiert wurden?



Regelmäßige Investitionen in das Straßennetz beugen teuren Überraschungen vor. (Foto: Marktgemeinde)

Ein besonders umfangreiches Straßenbauprogramm ist 2022 im Gemeindegebiet realisiert worden. Gemeindestraßen im Bereich Neydharting, in Fürholz, in Stocket, in Aichet und im Bereich Klopff-Teich sind nun wieder saniert. Auch hier haben sich die steigenden Preise - etwa bei Gas, Diesel und Bitumen - niedergeschlagen. Dennoch mussten keine Darlehen für den Straßenbau aufgenommen werden. Durch zusätzliche Gelder vom Bund und einer Rücklagenbehebung ist das Straßenbauprogramm 2022 ausfinanziert.

Wussten Sie, dass...

...der Wimsbacher Sozialfonds unbürokratisch und vertraulich hilft?

Die aktuellen Preissteigerungen bei Gas und Energieversorgung beschäftigen die Menschen in ganz Österreich. Bund und Land haben zahlreiche Unterstützungen - von Einmalzahlungen bis zu Anhebung des Heizkostenzuschusses - ausgearbeitet. Einiges wie etwa der Antiteuerungs- und Klimabonus von je 250 Euro oder die Sonderfamilienbeihilfe im August oder die Einmalzahlung für Mindestpensionisten sind bereits bei der Bevölkerung angekommen. Dennoch bleibt bei vielen die Sorge, die Stromrechnung oder das Heizen nicht zahlen zu können. Wir möchten daher den

Wimsbacher Sozialfonds verstärkt in Erinnerung rufen! Die Dotierung im Topf ist sehr gut.

"Alle Wimsbacherinnen und Wimsbacher können sich darauf verlassen, dass die gewährte Unterstützung - also Höhe und auch an wen - streng vertraulich behandelt wird!", informiert Bgm. Erwin Stürzlinger.

INFOS BEIM GEMEINDEAMT

Als Ansprechpartner stehen Sozialfonds-Obmann Bgm. Erwin Stürzlinger, Kassier Edwin Kovacs und die Sachbearbeiterin Karin Lemberger gerne zur Verfügung. Es darf sich auch jemand melden, der jemanden kennt, der Hilfe brauchen könnte!

...die Marktgemeinde einen umfassenden Katastrophenschutzplan hat?

Beim Informationsabend zum Thema „Blackout“ hat Robert Zens vom OÖ. Zivilschutzverband wichtige Eckpunkte im Katastrophenfall aufgezeigt.

Grundsätzlich muss jede Zivilperson eigenverantwortlich vorsorgen.

Mehr Infos unter <https://www.zivilschutz-ooe.at/>

Bürgermeister Erwin Stürzlinger informierte ausführlich darüber, wie sich die Gemeinde auf ein mögliches Blackout-Szenario vorbereitet bzw. welche Vorkehrungen es schon gibt. Generell liegt ein Katastrophenschutzplan auf und ist ein Katastrophenschutzstab eingerichtet.

"Auch ich betone einmal mehr - egal welche Katastrophe droht - die Eigenvorsorge sollte immer an oberster Stelle stehen. Auch wenn wir als Behörde und die Einsatzkräfte gut vorbereitet sind, muss die Zivilgesellschaft ebenso ihre Aufgaben leisten!", macht der Bürgermeister deutlich.

Am Informationsabend stellte sich das Wimsbacher Unternehmen "Flamingo - Farben und Lacke" (siehe Bild rechts) vor, die auch Notfallpakete (<https://www.notfallpaket.shop>) im Sortiment haben. Ebenso können im Zivilschutz-Shop die notwendigen Utensilien eingekauft werden.



Robert Zens (3.v.li.) vom Zivilschutzverband OÖ. informierte darüber, wie jeder selber vorsorgen kann. Vzbgm. Hannes Ziegelböck (v.li.), Kdt. Günther Hitzberger (FF Bergham-Kösslwang), Bgm. Erwin Stürzlinger, Kdt. Michael Wagner (FF Bad Wimsbach) und Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Gasperlmair können diesen Anspruch nur unterstützen.



Martina Wimmer und Thomas Bammer haben "ihren" Notfallpakete.shop mit.

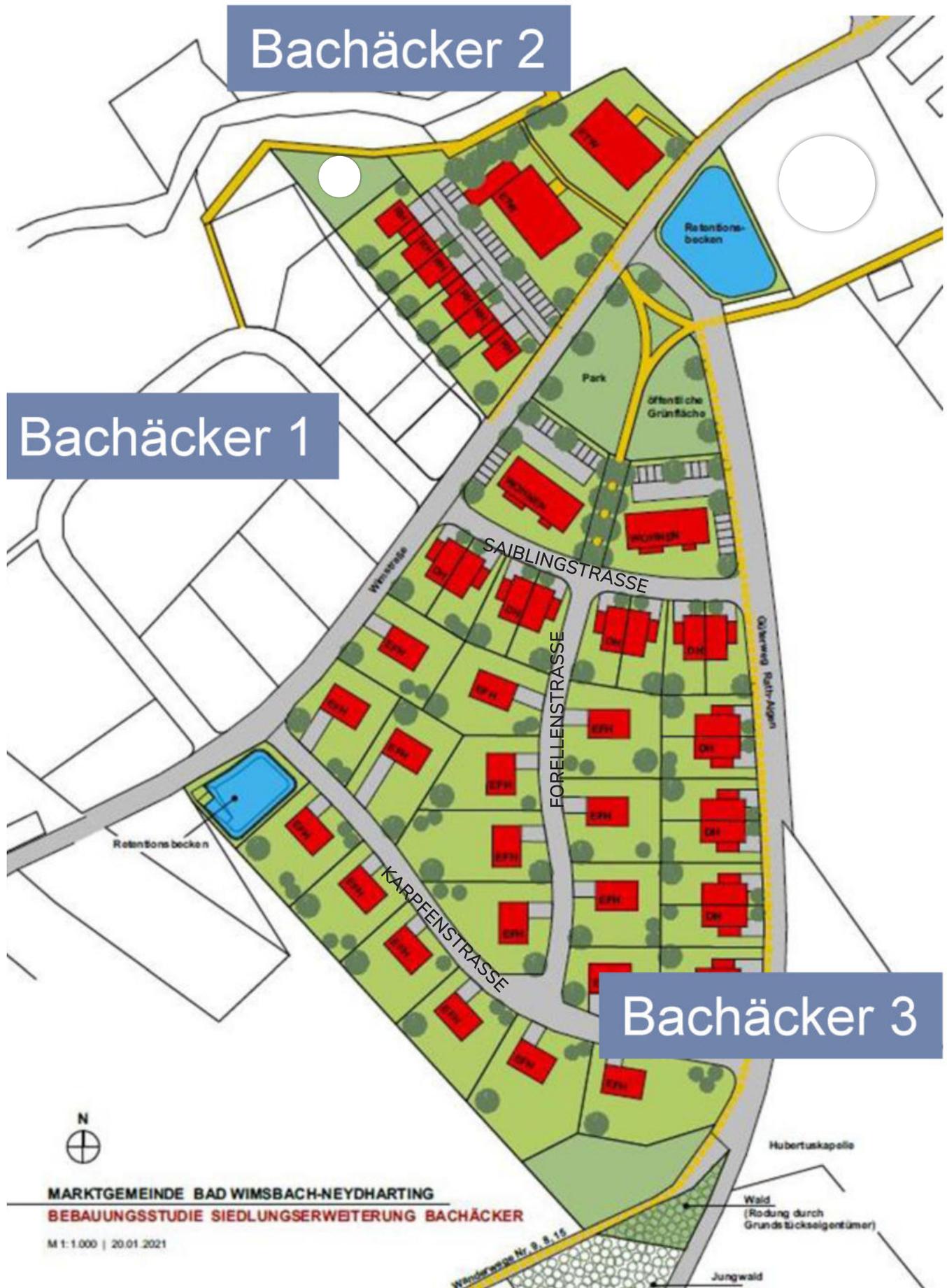




Schaubild: DI Altmann

MODERATE GRUNDSTÜCKSPREISE BLEIBEN GESICHERT

ANGEBOT DER GRUNDSTÜCKE AN BEREITS ANGEMELDETE WIMSBACHER*INNEN

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.10. die **Parameter** für den Verkauf der Baugrundstücke im Siedlungsgebiet Bachäcker beschlossen. Alle, die sich angemeldet haben, werden seitens der Gemeinde aktiv kontaktiert. Es erhalten ausschließlich die vorgemerkten Interessenten aus Bad Wimsbach-Nh. ein Kaufanbot. Familien mit minderjährigen Kindern im gemeinsamen Haushalt werden bevorzugt behandelt. Der Zeitpunkt der Anmeldung bestimmt die Reihenfolge.

"Als Wimsbacher gilt in diesem Fall auch, wer in unserer Marktgemeinde lebte, aber mangels Wohnmöglichkeit vorerst woanders gemeldet

ist!", informiert Bgm. Mag. Erwin Stürzlinger.

Die Bauverpflichtung binnen 3 Jahren ab Kaufvertragsunterzeichnung soll jegliche Spekulation unterbinden.

Aktuell wird eine **zentrale Energieversorgung** für die Siedlung geprüft. Nachhaltiges Heizen und Kühlen der Häuser wäre damit gewährleistet.

VERKAUF ÜBER MEHRERE JAHRE

"Wir haben etwa acht Jahre Verwertungszeitraum kalkuliert. So können auch in den nächsten Jahren Baugrundstücke angeboten werden", sagt Vzbgm. Hannes Ziegelböck. Zwischen 130 und 147

Euro pro m² kosten Einzelhausparzellen. Doppelhausparzellen werden um 159 Euro/m² veräußert. An dem Plan (siehe links) ist ersichtlich wie die Bebauung grundsätzlich geplant ist.

IDEENWETTBEWERB DOPPELHÄUSER

Noch heuer wird die Gemeinde mit Bauträgern für die Errichtung von 4 Doppelhäuser Kontakt aufnehmen und einen kleinen Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Häuser abhalten. Das Siegerprojekt soll ebenfalls zeitnahe umgesetzt werden. Interessenten dafür können sich bei der Marktgemeinde melden.

Neue Gemeinderäte in der ÖVP-Fraktion

"Nichts ist so beständig wie der Wechsel." Frei nach diesem Zitat, das dem Philosophen Heraklit von Ephesos zugeschrieben wird, berichten wir von neuen Gemeinderäten in unserer ÖVP-Fraktion.

Der Hauptwohnsitzwechsel von Ing. Philipp Haslinger sowie der Mandatsverzicht von Simone Radner und Ing. Georg Fuchs (beide aus persönlichen Gründen) haben zur Folge, dass drei unserer Ersatzgemeinderäte nun ein fixes Mandat ausüben. **Erni Baumgartinger** (Dorfham), **Hannes Hartner** (Bachloh) und **Florian Trommelschläger** (Giering) rücken in den Gemeinderat nach. Alle drei Mandatare waren bereits seit der Konstituierung fixe Mitglieder in Ausschüssen. Danke, dass ihr bereit seid, noch mehr Verantwortung zu tragen!

Als **neue Obfrau des Ausschusses Soziales, Jugend und Familie** hat die ÖVP-Fraktion einstimmig **Marisa Schmid** (Aigen) gewählt. (Anm.: Diese Funktion hatte bisher Simone Radner inne). Danke für die Bereitschaft, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen!



Erni Baumgartinger



Hannes Hartner



Florian Trommelschläger



Marisa Schmid

Gelungene Ferienaktionen



"Auf historischen Spuren wandern" hieß es am 19. Juli. Norbert Fischer startete mit den interessierten Kindern u. Eltern beim Museum Tempus. Bei der anschließenden Wanderung zur "villa rustica" erzählte er allerhand Wissenswertes über die Geschichte der Marktgemeinde. Am 7. September war Geschicklichkeit gefragt. Bei der **Spieleolympiade**, die federführend von GV Sonja Raab organisiert wurde, mussten die Knirpse allerhand (sportliche) Herausforderungen bestehen. Danke, allen, die dabei waren und ganz besonders unserem Team für das tolle Angebot.

Endlich 18 - da feiert die Gemeinde gleich mit!

Die Marktgemeinde hat die jungen Erwachsenen eingeladen, die in den letzten beiden Jahren volljährig wurden.

Es ist doch etwas Besonderes, endlich 18 Jahre alt zu sein!

Selbstverständlich gab es ein Geschenk inklusive Urkunde, ein köstliches Buffet sowie zauberhafte Unterhaltung und festliche Umrahmung durch die "Wimsbrook Horns".



Bürgermeister Erwin Stürzlinger (hinten Mitte) und GR Michaela Amering (1.v.li., stellvertretende Obfrau des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie) führten durch den Abend. Beide wünschen den jungen Erwachsenen alles Gute und viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Pläne!

(Foto: Marktgemeinde)



MIT KUNTERBUNTEM FARBENFEST KLANGEN DIE FERIEN AUS

Am 10. September lud die Marktgemeinde zum Farbenfest. GR Helene Buchendorfer (Mitglied Sozialausschuss) bereitete verschiedene Falzmöglichkeiten für kleinere wie größere Kinder vor. Es entstanden Fische, Pferde, Schmetterlinge und natürlich Papierflieger. Viel Freude hatten die Kinder auch mit der Tombola. Dank der Sachspenden der örtlichen Wirtschaftstreibenden konnte jedes Kind einen Preis mit nach Hause nehmen. Vzbm. Hannes Ziegelböck und Monika Neudorfer dankten allen Kindern und Eltern fürs Dabeisein.

SPATENSTICH FÜR REIHENHÄUSER

Nach den umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen startete Mitte September der Bau der Reihenhausezeile. Nach rund acht Monaten Bauzeit sollen die 8 Objekte mit je 108,54 m² Wohnnutzfläche bezugsfertig sein. Interessenten melden sich bitte beim Bauamt der Gemeinde (Kontakt: Karin Kölblinger, 07245/25055-213, karin.koelblinger@bad-wimsbach.ooe.gv.at). "Die Reihenhäuserzeile ist das erste Bauprojekt auf diesem neu erschlossenen Grundstück. Im nächsten Jahr soll dort mit dem Bau der Eigentumswohnungen gestartet werden", informiert Bürgermeister Mag. Erwin Stürzlinger beim Spatenstich.



KAMERADSCHAFTSPFLEGE & ÜBUNGEN MÜSSEN "HAND IN HAND" GEHEN

Die Kameraden der FF Bergham-Kösslwang waren am 25.

September zur Generalversammlung geladen. Das Kommando berichtete über die Jahre 2020 und 2021. Beachtliche 12.532 ehrenamtliche Stunden leistete die Wehr für die Sicherheit der Bevölkerung und die gute Kameradschaft.

Auch das Feuerwehrwesen prägte die Corona-Pandemie. Einerseits durch neue Aufgaben wie Masken- und Impfpakete zusammenstellen und andererseits durch das

Übungsgeschehen, das den jeweils geltenden Maßnahmen entsprechen musste. Lange Zeit waren Übungen und Bewerbstrainings überhaupt nicht möglich.

Doch Kameradschaftspflege und Übungen müssen "Hand in Hand gehen", um die größtmögliche Sicherheit für die Bevölkerung im Einsatzfall leisten zu können. So berichtete Schriftführer Stefan

Huemer mit Stolz über 95 Aktive mit einem Durchschnittsalter von 39,22 Jahren per 31.12.2021. Die Jugendgruppe umfasst 16 Mitglieder. Mit 23 Reservisten und 17 Beurlaubten ergibt dies einen Mannschaftsstand von 151 Kameraden bei der FF Bergham-Kösslwang.

"Die Freude an der Freiwilligen Feuerwehr aufrecht zu erhalten, erforderte besonders Bemühen!", hielt Kommandant Hitzenberger fest.

Übertritte, Angelobungen, Beförderungen

2 Kameraden traten in den Aktivstand über. 6 Jugendliche konnten bei der Jugendfeuerwehr angelobt werden. Per Kommandobeschluss sind 7 Neumitglieder der Jugendgruppe beigetreten. 7 Kameradinnen und Kameraden freuten sich über Beförderungen.



Tobias Haslinger (v.re.), Florian Waldl und Alois Steinmaier sind im Aktivstand von Kommandant Günther Hitzenberger angelobt worden. (Fotos: FF BK)



Gerhard Trommelschläger (2.v.re.) bekam die Florianmedaille des OÖ. Landesfeuerwehrverbandes überreicht. Er war rund 40 Jahre Atemschutzträger.

FELDMESSE MIT MOSTPRÄMIERUNG DURCH DIE BAUERNSCHAFT



Austaller Andreas (v.li., BB-Obmann), Bgm. Erwin Stürzlinger, Martina Spitzbart (Ortsbäuerin), Stefan Huemer, Marisa Schmid, Philipp Haslinger, Elisabeth Eigner, Alexander Haslinger, Mario Forstinger, Gerald Ennser und Josef Schwarzlmüller zählten zu den Prämierten oder den Gratulanten! (Fotos: Margot Steinmaier)

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr lud auch heuer die Bauernschaft zur Feldmesse im Stall Meitner ein. Beim anschließenden gemütlichen Ausklang holte sie die prämierten Mostproduzenten vor den Vorhang.

Regionale Schmankerln, pikant wie süß, schmeckten den Gästen. Bei guten Gesprächen kamen alle wieder einmal "z'saum".



Foto: Robert Austaller

40 JAHR JUBILÄUM DER JAGDHORNBLÄSER

HOCHRANGIGE EHRENGÄSTE AUS LANDWIRTSCHAFT UND JAGD ZU GAST

Die Jagdhornbläser Bad Wimsbach-Neydharting sind 40 Jahre alt! Zu dem mehrfach ausgezeichneten Ensemble zählen erfahrene und frische Kräfte. Obmann Harald Schmid begrüßte über 700 Gäste zum Jubiläumsfrühschoppen am 4. September am Hof bei Hornmeister

Franz Kastenhuber, dort, wo alles 1982 begann. Landesjägermeister (LJM) Herbert Sieghartsleitner hob in seiner Festrede das stete Dasein der „Wimsbacher Jagdhornbläser“ bei wichtigen Veranstaltungen der Jagd hervor.

Die beiden Gründungsmitglieder Johann Heitzinger (Mitte) und Franz Kastenhuber (re.) freuten sich über eine „Gründerbank“, auf der sie gerne mit dem Bürgermeister (li.) Platz nahmen. Wie sollte es anders sein, klang der Tag mit Musik aus!

SENIORENBUND UNTERWEGS AM GROSSGLOCKNER



Anfang September begab sich eine motivierte Reisegruppe des Seniorenbundes - begleitet von einer Gruppe aus Fischlham - auf einen 4-tägigen Ausflug nach Osttirol. Mit dabei war natürlich eine Fahrt über die Großglockner Hochalpenstraße.

Ein besonderer Dank gebührt Reiseplaner - und dieses Mal auch Chauffeur - Rudi Pilsbacher für die perfekte Betreuung.

"familienfreundlichegemeinde"

Gut besuchtes Oma-Opa-Fest



Obwohl es ein Samstag war, schallte am 24. September lautes Kinderlachen durch die Volksschule. Das Oma-Opa-Fest, organisiert von der *familienfreundlichegemeinde*, ging zum dritten Mal über die Bühne. Der Besuch war überwältigend!

Bei einem Stationenbetrieb konnten die Kleinen mit ihren Omas und Opas allerhand erleben. Der Nachmittag verging wie im Flug beim Schlüsselanhänger häkeln, Weckerl backen, mit Holz basteln und dabei Bäumchen, Mäuschen sowie ein Vogelhäuschen machen, die Karten-Zaubertricks unseres Bürgermeisters durchschauen, im Turnsaal den tollen Parcours bewältigen, Gummihüpfen oder ein Erinnerungsfoto

machen. Auch die beiden Museen - Tempus und Hackenschmiede - hatten geöffnet. Es gab kindgerechte Führungen, ohne extra Eintritt zu bezahlen.

Das Team des Elternvereins der Volksschule sorgte für die Verpflegung. Zudem betreute es die Backstation, wo die Knirpse ihr eigenes Weckerl formen konnten.

"Dank der engagierten Betreuer der einzelnen Stationen ist das Oma-Opa-Fest ein großer Erfolg geworden!", zeigte Monika Neudorfer, Auditbeauftragte der *familienfreundlichegemeinde*, auf, dass es viele fleißige Hände brauchte, um das Oma-Opa-Fest zu diesem Erlebnis zu machen.

L'HISTORICA: RUND 300 NOSTALGIERADLER*INNEN IN WIMSBACH UNTERWEGS

L'Historica führte wieder zahlreiche Rad- und Nostalgiefreunde nach Bad Wimsbach-Neydharting. Am 3. September starteten rund 300 Radlerinnen und Radler. Zahlreiche Zaungäste waren sowohl beim Start als auch bei der Finisher Party ab 18:00 Uhr beim Troadkostn mit dabei.

Perfekte Wetterbedingungen herrschten auf dem rund 22 Kilometer langen Rundkurs durch das Gemeindegebiet. Bei drei Stationen konnten sich alle stärken. Wer nicht mit dem Rad dabei sein konnte, genoss die Ausfahrt mit dem historischen Hop-on-Hop-off-Bus. Interessantes über die Marktgemeinde lieferte Resi Hartner im Bus gleich mit.

Bei der Finisher Party konnte selbst der Regen die Stimmung nicht trüben! Hier wurden nicht nur die stimmigsten Outfits, sondern auch die am weitesten angereisten Gäste prämiert.



Die engagierten Veranstalter - der Vorstand der Landjugend und Robert Spitaler sowie Günter Eck der "L'Historica" müssen auch einmal ins Bild gerückt werden. Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Event! (Foto: Cornelia Gasperlmaier)

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

CHOR DES JAHRES 2019

26 Jahre gibt es den "Chor The Message". Eine hochrangige Jury des Chorverbandes wurde aufmerksam und kürte ihn zum Chor des Jahres 2019. Aus bekannten Gründen überreichte Landeshauptmann Thomas Stelzer die hohe Auszeichnung nun am 15.10.2022.

Bei den Chorkonzerten bewiesen die drei Chöre "The little Message", "THE YOUNG MESSAGE" und "The Message" einmal mehr, wie verdient der Titel ist!



Foto: Cornelia Gasperlmair



AUSBILDUNG ZUM UMWELTREFERENTEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Am 11. Oktober erhielt Umweltausschuss-Obmann GV Josef Malfent (Mitte) das Zertifikat für seine Umweltreferenten-Ausbildung. Der Lehrgang des Landes OÖ bildet in den Themenbereichen Umwelt, Klimawandel, Naturgefahren und Bürgerbeteiligung weiter. Besonderer Schwerpunkt liegt auf Praxisnähe und gemeindespezifische Projekte.

Wir gratulieren sehr herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung! Bad Wimsbach-Neydharting ist dank dem Wissen und Engagement von Josef Malfent in vielen Umweltbelangen Vorreitergemeinde.

EIN HOCH AUF UNS

Der schwungvolle Hit von Andreas Bourani stand Pate für den Konzerttitel von "The Message". Zweimal war die Pfarrkirche am 16. Oktober ausverkauft. Und ohne Übertreibung kann gesagt werden: Wer da nicht beschwingt und mit einem Liedchen auf den Lippen das Konzert verließ...

Chorleiterin Marina Stürzlinger und Kathrin Gira (THE YOUNG MESSAGE) stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Doch nicht nur die Liedauswahl war bunt und vielfältig. Immerhin zeigten 3 Chöre, was sie gemeinsam so drauf haben. Ein Hoch auf die musikalische Qualität in Bad Wimsbach-Neydharting!



Landeshauptmann Thomas Stelzer überreicht den Preis an Chorleiterin Marina Stürzlinger (Mitte) und Präsidentin Brigitte Ziegelböck (re.).
Foto: Land OÖ/Wakolbinger

24 GEMEINDEN. EIN BEZIRK.

ENTSCHLOSSEN FÜR WELS-LAND.

Die OÖVP Wels-Land wählte am Freitag, 30. September Klaus Lindinger mit 99 Prozent erneut zum Bezirksparteiobmann.

Die Weiterentwicklung und die Gestaltung des Bezirks sind ihm ein besonderes Anliegen: „24 Gemeinden. 1 Bezirk. Entschlossen für Wels-Land. Das ist das Motto unseres Bezirksparteitages. Es heißt für uns: Menschen tragen miteinander Verantwortung für unsere Region, für unser Lebensumfeld. Das ist nicht selbstverständlich und auch oft nicht leicht. Im Bezirk Wels-Land stellen wir in 17 von 24 Gemeinden den Bürgermeister. Wir haben 235 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Gemeinsam wollen wir gestalten und unsere Region weiterentwickeln“, so Bezirksparteiobmann Klaus Lindinger. Das Team des Bezirksparteivorstandes umfasst Persönlichkeiten aus kleinen und großen Gemeinden, aus verschiedenen Regionen und unterschiedlichen Berufsgruppen, sowie aus Mehrheits- & Oppositionsgemeinden.



Klaus Lindinger (3.v.l.) freute sich über 99% Zustimmung. Seine gewählten Stellvertreter sind: Andrea Hubmer, LR Markus Achleitner, Teresa Lachmair und Klaus Mitterhauser. Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landespartei sekretär Florian Hiegelsberger gratulierten herzlich.

Landeshauptmann Thomas Stelzer gratulierte: „Ich gratuliere Klaus Lindinger herzlich zu seiner Wiederwahl als Bezirksparteiobmann von Wels-Land. Durch sein großes Engagement im Bund, im Bezirk, als Bürgermeister in Fischlham und in seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten ist er bestens vernetzt und kennt die Anliegen der Menschen vor Ort.“

Gerade jetzt – gemeinsam Energiesparen

So viel bringt Energiesparen

Einsparung

Waschmaschine – nicht wärmer waschen als nötig:

ein 30° statt 60°-Waschgang spart 0,15 Cent

20 €

Wäschetrockner bewusst verwenden:

Trocknen auf der Leine spart bis zu 1,10 Euro

40 €

Heizkörper entlüften

50 €

Thermostatventile verwenden

80 €

Standby-Verbrauch vermeiden:

Geräte im Standby verbrauchen auch Strom

90 €

Richtig lüften:

3–4 Mal täglich Stoßlüften statt Dauerkippen

100 €

Geschwindigkeit reduzieren:

120 statt 130 km/h bringt eine Treibstoffeinsparung von ca. 10 % (bei 110 km/h sind es 5–20 %, bei 100 km/h sind es 20–25 %)

150 €

21°C statt 23°C Raumtemperatur:

pro °C können 6 % Kosten gespart werden

160 €

**Gesamt-
ersparnis:
690 €**



Ortsbäuerin Martina Spitzbart organisierte den heurigen Wimsbacher Bäuerinnen-Ausflug nach Steyr-Land. Von Schweinemast mit Weidegänsen über Walnuss-Öl bis zu Bett mit Panoramablick reichte die Vielfalt der besuchten landwirtschaftlichen Betriebe; einmal mehr ein abwechslungsreicher und geselliger Tag. (Foto: Margot Steinmaier)

SOMMER DES MITEINANDERS



Die Schmiede Walter Gasperlmair (v.li.) und Josef Malfent waren gemeinsam mit Tibor Stix federführend beim "Hammerwerk"-Projekt.

Das Miteinander stand im heurigen Sommer ganz im Zentrum. Die ÖÖVP hat im ganzen Land ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten gesucht und auch gefunden! Im Bezirk Wels-Land gewann das Team der Wimsbacher Hackenschmiede den Ehrenamtspreis. Durch die Vielzahl an freiwilligen Stunden in den letzten beiden Jahren läuft das Hammerwerk wieder zu 100 %. Das hat es in den letzten 80 Jahren nicht gegeben!

Robert Spitaler (re.) nimmt von Landeparteisekretär Florian Hiegelsberger gerne den Ehrenamtspreis in Form einer kräftigen Jause entgegen. (Foto: Cornelia Gasperlmair)

WIMSBACHER KALENDER WIRD AUCH 2023 AUFGELEGT



Mag. Monika Neudorfer, Fraktionsobfrau und Gemeindevorstand

In bewegten Zeiten, die wir zweifellos gerade erleben, gibt Vertrautes Orientierung und auch Sicherheit. Wir als ÖVP-Liste Erwin Stürzlinger legen daher wieder den beliebten "**Wimsbacher Kalender**" auf. Bereits 2021 und 2022 zierte dieser viele Haushalte.

Damit auch tatsächlich die schönen, vielseitigen Bilder unserer Gemeinde sichtbar werden, brauchen wir euch! Wir freuen uns daher über eure Fotos aus Bad Wimsbach-Neydharting. Wie in den Vorjahren können die Bilder gerne **per Mail** an zukunftsprogramm_badwimsbach@a1.net (max. 10 MB pro Mail) gesendet werden. Sollte das nicht möglich sein, bitte mich unter 0664/2449120 kontaktieren!

Am 11.10.2021 ist der neue 25-köpfige Gemeinderat angelobt worden. Nach diesem ersten Jahr möchte ich allen danken, die als Mandatar*in tätig sind.

In unserer Fraktion hat es aus verschiedenen - leider auch sehr traurigen - Gründen einige Veränderungen gegeben. Es freut mich sehr und macht mich durchaus stolz, dass wir in unserem Team viele engagierte Persönlichkeiten haben, die bereit sind, Verantwortung in der Kommunalpolitik zu übernehmen. Gerade jene, die jetzt fix im Gemeinderat sind, machen das zu einer Zeit, wo der Politik im Allgemeinen ein rauer Wind entgegenweht.

Doch die Entscheidungen werden in den Gremien - sprich' Gemeinderat, Landtag, Nationalrat - getroffen. Es braucht talentierte, kluge Köpfe die sich einbringen wollen.

SCHUTZ UND SICHERHEIT. FÜR OBERÖSTERREICH.



Foto: © Max Mayrhofer

Landeshauptmann Thomas Stelzer formt Oberösterreich zu einem sicheren Land der Möglichkeiten.

Europa, Österreich und Oberösterreich stehen in der schwierigsten Zeit der Nachkriegsgeschichte. Russland hat den Krieg vor die Tore der EU getragen – und damit ein Zeitalter des neuen Kalten Krieges eingeläutet.

Dieser Krieg und weiterhin bestehende Schäden durch das Coronavirus lassen die Weltmärkte eskalieren – und treiben auch für die Menschen in Oberösterreich die Preise weiter nach oben. Dazu kommen die Herausforderungen durch Klimaschutz und Digitalisierung.

All das bereitet den Menschen Sorgen. Umso mehr muss die Politik jetzt Verantwortung übernehmen und Orientierung sowie Sicherheit geben. Nur so können wieder Mut, Zuversicht und Kraft für den ge-

meinsamen Weg durch diese Zeiten entstehen.

Mit ihrem Programm „Schutz und Sicherheit. Für Oberösterreich“ zeigt die OÖVP gemeinsame Wege in eine gute Zukunft für Land und Menschen auf. Es gilt zu helfen, wo Hilfe nötig ist. Es gilt, Sicherheit zu schaffen, wo die Menschen in ihrem Alltag plötzlich Unsicherheit spüren. Es gilt, Bundesheer und Polizei zu unterstützen sowie ein neues Wir-Gefühl für Land und Umwelt zu entwickeln.

Das beste Fundament für diesen Weg in die Zukunft bilden die christlich-sozialen Werte der OÖVP wie Hinwendung zum Mitmenschen, Leistungsgerechtigkeit und Zusammenhalt. So wird Oberösterreich gestärkt und gemeinsam in der Zukunft ankommen.

”

**Helfen und schützen:
Das ist unser gemeinsamer
Auftrag in Oberösterreich.
Sicherheit gibt den
Menschen Zuversicht,
Mut und Kraft.**



Thomas Stelzer
Landeshauptmann

**Während andere für
einen Wut-Herbst
mobilisieren, rufen wir
zu Zusammenhalt und
zu einem gemeinsamen
Mut-Herbst auf. Nur
Zusammenhalt macht
Oberösterreich stark.**



Florian Hiegelsberger
LandesparteiSekretär

“